

Mietzuschläge nur für Familien? Diskriminierung Kinderloser

Beitrag von „Gymshark“ vom 5. März 2023 19:20

Zitat von watweisich

Kinder sind Privatvergnügen, in die man investieren muss. Eltern haben ja offensichtlich einen Mehrwert dadurch, sonst würden sie keine Kinder in die Welt setzen. Es ist doch eine freie Entscheidung. **Niemand zwingt dich zu Kindern.** Dass die Besoldung von Beamten an die Anzahl der Kinder und den Wohnort gekoppelt ist, kann ggü. Kinderlosen und angestellten Lehrern nicht gerecht sein.

Das ist völlig richtig, gleichzeitig bedeutet eine Entscheidung gegen Kinder (Es gibt ja auch noch ungewollt Kinderlose, für die alternative Formen wie Adoption oder Leihmutterchaft u.U. auch nicht infragekommen. Diese sind hier explizit ausgenommen.) zumindest implizit, dass Andere diese Entscheidung ausgleichen, indem sie beispielsweise 3 statt 2 Kinder bekommen. Unser gesamtes gesellschaftliches Leben (Infrastruktur, Immobilien, Gesundheits-, Nahrungs-, Bildungssystem, Wirtschaftsleistung, Renten) ist letztendlich auf eine annähernd gleichbleibende Bevölkerungszahl ausgelegt und dafür spielen Kinder am Ende doch eine zentrale Rolle. Der Erziehungsstil, solange er im Rahmen der deutschen Gesetzgebung stattfindet, obliegt der Schwerpunktsetzung der Eltern, ist somit gewissermaßen "Privatvergnügen". Darüber hinausgehend unterstützt der Staat explizit Kinder und Familien, auch finanziell, auf viele Arten, was wiederum den Rahmen des "Privatvergnügens" übersteigt.